

Eure Erfahrungen - GS und SP

Beitrag von „Zauberwald“ vom 1. Februar 2022 18:54

Zitat von karuna

Teils teils, es kommt ganz darauf an, ob sich die anfordernde Schule freut und man gemeinsam arbeitet, oder ob die Schule bloß die Inklusionsstunden auf dem Papier braucht und die Inklusionslehrkräfte behandelt wie den letzten Depp. Leute auf dem zugigen Gang warten lassen, nicht Bescheid geben, wenn das Kind krank ist, dass die Kollegin umsonst durch die ganze Stadt gurkt, keine ernsthaften Gespräche führen usw.

Hier im Forum meinte mal jemand, sowas wie 'ha, das ist doch normal, dass man die Sonderpädagogen abblitzen lässt.' Da fiel es mir wie Schuppen von den Augen.

Bei uns ist das nicht so. In den Inklusionsklassen, die es in jedem Jahrgang an meiner Schule gibt, sind es immer mehrere Kinder, so dass die nie alle gleichzeitig krank sind. Also es ist fast die Hälfte der Klasse. Außerdem sind wir sowieso gemeinsam im Unterricht und wir unterrichten alle Kinder zusammen. Ich wusste zuerst gar nicht, wer I-Kind ist. Oft ist die zuständig beim Helfen, die gerade näher ist. Einzelförderung in einzelnen Fächern gibt es wenig, eher nach Bedarf und dann macht das kein Kind eine ganze Stunde. Manchmal sind es auch die Guten, die man rausnimmt. Aber selten und wenn man neben dem ganzen Coronawahnsinn noch den Nerv hat. Ganz gezielte Übungen und Tests macht die Sopädagogin. Da habe ich keine Ahnung von.